

Zeitung für den Barnim

Offene Worte

Jeden
Tag neu.

Online
Nr. 455

9. Mai 25
35. Jahrg.

Die Linke

Barnim

Demokratie verteidigen

Die Linke: AfD-Verbotsverfahren jetzt!

Am 2. Mai stufte der Verfassungsschutz die AfD als Gesamtpartei als gesichert rechtsextrem ein. „Schon seit längerem macht die Partei keinen Hehl mehr aus ihrer Absicht, die Demokratie abzuschaffen, tritt aggressiv und kampfbereit auf“, kommentiert Sebastian Walter, Landesvorsitzender der Brandenburger Linken. Der Brandenburger Landesverband gehöre innerhalb der AfD zu den aggressivsten erklärt Walter weiter. **„Wir fordern die Brandenburgische Landesregierung auf, endlich im Bundesrat die unverzügliche Einleitung eines Verbotsverfahrens zu beantragen.“** Wir alle haben die Pflicht, die Demokratie zu verteidigen. Konkret heißt das: wir brauchen das AfD-Verbot jetzt und die konsequente Zerschlagung rechtsextremer und demokratiefeindlicher Strukturen!“

Heidi Reichinnek, Vorsitzende der Fraktion der LINKEN im Bundestag, fordert, das Verbotsverfahren gegen die AfD mit aller Entschlossenheit voranzutreiben. **„Alle, die für eine Normalisierung der AfD geworden haben und es weiterhin tun, stärken damit Rechtsextremie und gefährden die Demokratie.“** Allen muss klar sein: Eine De-

mokratie überlebt eine Machtbeteiligung von Rechtsextremen wie der AfD nicht“, so Reichinnek. Sie plädiert dafür, gemeinsam jedes Mittel der wehrhaften Demokratie zu nutzen, um sie zu schützen.

„Ich war früher immer gegen ein Verbotsverfahren, weil man mit einem Verbot natürlich nicht die Ideologie aus den Köpfen herausbekommt“, erklärt Jan van Aken, Parteivorsitzender der LINKEN. „Aber wenn wir uns nun anschauen, wie offen die AfD die Demokratie abschaffen möchte, sollten wir ihr nicht unsere schärfste Waffe – die Demokratie – an die Hand geben.“ Gleichzeitig müsse die AfD politisch bekämpft werden, indem die Probleme der Menschen endlich genommen und ihnen Zuversicht gegeben werde. „Der Rechtsruck ist kein Zufall – er wurde über Jahre hinweg durch soziale Kürzungen und eine Politik, die sich an den Interessen der Reichen und Mächtigen orien-

tiert, politisch genährt“, so van Aken.

Vor 2 Tagen hat Brandenburgs Innenministerin Kathrin Lange (SPD) den Landesverfassungsschutzchef entlassen, womöglich weil er ihr zu hart gegen die AfD vorgeht und diese als gesichert rechtsextremistisch einstufte. *bc*

Inzwischen gibt es auf weact, der Petitionsplattform von Campact, eine Initiative dazu:

<https://weact.campact.de/petitions/dietmar-woidke-entlassen-sie-katrin-lange-als-innenministerin>.



Gesichert Rechtsextrem

**AfD größte Gefahr
für Demokratie**

nächste Online-Ausgabe am 10. Mai

Herausgeber: Virtuelle AG Offene Worte der Barnimer Linken & Kreistagsfraktion der Linken, ViSdP: Dominik Rabe.
Kontakt: Die Linke Barnim, Heegermühler Straße 15, 16225 Eberswalde, Telefon: 03334-385488
E-Mail: offeneworte@dielinke-barnim.de
Spendenkonto Offene Worte (Druckkosten): DIE LINKE Barnim, IBAN: DE33 1705 2000 3120 051429
Verwendungszweck: Spende OW.